

Lehrplanbezug der Einheit im Fach Englisch

*Computer games in the English Learning Classroom – Learning English by playing ‚Gone home‘
Didaktische/Methodische Hinweise (Klasse 8; E-Niveau & F-Niveau)*

Eingebettet in den Unterrichtsalltag im Fach Englisch bieten Computerspiele die Möglichkeit, Lerninhalte auf spielerische Art und Weise zu vermitteln. Zur Unterrichtseinheit ‚Learning English by playing ‚Gone home‘ werden im Folgenden Bezüge zum Lernplan, Differenzierungsmöglichkeiten sowie didaktische und methodische Hinweise vorgestellt.

Bezug zum Lernplan

Englisch als ‚lingua franca‘ und den damit einhergehenden gesellschaftlichen Erwartungen machen es unabdingbar, den Fokus im Englischunterricht auf fünf Kompetenzbereiche zu legen: So entwickelt sich fremdsprachliche Handlungsfähigkeit „im Zusammenspiel von funktionaler kommunikativer Kompetenz, interkultureller kommunikativer Kompetenz sowie Text- und Medienkompetenz. Dieser Prozess wird begleitet durch die Entwicklung von Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit.“¹

Thematisch und inhaltlich folgt die hier vorgestellte Unterrichtseinheit den Vorgaben des Berliner Lernplans und lässt sich folgendermaßen verorten:

„Themenfeld: Individuum und Lebenswelt

- Thema: Persönlichkeit
Inhalte: Personenbeschreibung, individuelle Merkmale, Interessen, Hobbys, Aktivitäten,
- Thema: Kontakte, Alltag, Konsum
Inhalte: Familie, Verhältnis der Generationen und Geschlechter, Freunde, Tagesablauf, Rollen- und Arbeitsteilung,
- Thema: Wohnen und Wohnumfeld
Inhalte: Wohnung, Zimmer, Einrichtung, Wohnort, Wohnumfeld

Themenfeld: Gesellschaft und öffentliches Leben

- Thema: Gesellschaftliches Zusammenleben
Inhalte: Lebensbedingungen, Regeln/Normen des Zusammenlebens, Stereotype, digitale Medien
- Thema: Schule, Ausbildung, Arbeitswelt
Inhalte: Schultag, Berufe

Themenfeld: Kultur und historischer Hintergrund

- Thema: Kulturelle Aspekte
- Inhalte: Städte, Regionen, Musik, Literatur

¹Lehrplan Berlin, Teil C: Moderne Fremdsprachen, https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mod_Fremdsprachen_2015_11_16_web.pdf, S. 9

Themenfeld: Natur und Umwelt

- Thema: regionale Aspekte
- Inhalte: Stadt und Land, geografische Gegebenheiten
- Thema: Umwelt und Ökologie
- Inhalte: Wetter, Mensch und Natur“²

Die hier vorgestellte Lerneinheit orientiert sich an den in der KmK festgelegten Standards, die für das Fach Englisch an den Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen angelehnt sind und für den mittleren Bildungsabschluss das Niveau B1 bzw. das Niveau G festgelegt haben.

Bezug zu den Kompetenzen

Hinsichtlich der zu erwartenden Kompetenzen der Jahrgangsstufe 8 werden demnach folgende Kompetenzen angestrebt:

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör/Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- authentischen Hör-/Hörsehtexten die Hauptaussage (global) und gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen, wenn über Themen mit Alltags- oder Lebensweltbezug deutlich und in Standardsprache gesprochen wird,
- aus einem Repertoire von Hörtechniken und Strategien zur Bedeutungerschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden.

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- längeren authentischen Texten zu vertrauten Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen,
- aus einem Repertoire von Lesetechniken und Strategien zur Bedeutungerschließung selbstständig die passenden auswählen und anwenden.

Sprechen

Dialogisches Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Gespräche über vertraute Alltagsthemen und Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, situativ angemessen und adressatengerecht initiieren, an ihnen teilnehmen und sie aufrechterhalten,

² Lehrplan Berlin, Teil C: Moderne Fremdsprachen, https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mod_Fremdsprachen_2015_11_16_web.pdf

- Standpunkte erklären und erfragen sowie Argumente austauschen.

Monologisches Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- über vertraute Alltagsthemen und Themen, die sich auf eigene Interessen oder auf bekannte Sachgebiete beziehen, zusammenhängend sprechen,
- über eigene Erfahrungen, Gefühle, reale und fiktive Ereignisse und Verhaltensweisen zusammenhängend und hinreichend präzise sprechen, sich über Wünsche und Pläne begründet äußern sowie kausale Zusammenhänge erklären,
- Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf Nachfragen reagieren.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- zusammenhängende beschreibende, erzählende und einfache argumentierende Texte zu vertrauten Alltagsthemen und zu Themen, die mit eigenen Interessen und bekannten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, adressaten- und textsortengerecht verfassen,
- ihren Schreibprozess unter Zuhilfenahme verschiedener Techniken und Hilfsmittel zunehmend selbstständig steuern.

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können

- Informationen aus authentischen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
- kommunikative Strategien zur Vermittlung von Inhalten und Absichten zunehmend selbstständig anwenden.

Verfügen über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihr Repertoire an sprachlichen Mitteln durchgehend verständlich anwenden und so Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt sprachlich erfolgreich bewältigen sowie zu den meisten Alltagsthemen und zu Themen, die mit eigenen Interessen oder mit vorbereiteten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, auch eigene Überlegungen ausdrücken.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihr soziokulturelles Orientierungswissen zunehmend selbstständig erweitern, neue Informationen einordnen und dabei Stereotype zunehmend kritisch hinterfragen,
- sich offen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen und diese mit ihren persönlichen kulturell und/oder sozial bedingten Erfahrungen vergleichen,

- in Begegnungssituationen zunehmend sprachlich und kulturell angemessen agieren, mit anderen Perspektiven umgehen, ggf. Unstimmigkeiten aushalten und reflektiert Entscheidungen treffen.

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen Wissens einfache, auf ihre Lebenswelt bezogene literarische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte und mediale Präsentationen aufgabenbezogen erschließen,
- Kenntnisse über wesentliche Merkmale einer zunehmenden Anzahl verbreiteter Textsorten bei der eigenen Textproduktion anwenden,
- sich in kreativen Aufgaben mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren, die ihrer Lebenswelt nahestehen, auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen,
- digitale und analoge Medien weitgehend selbstständig zur Informationsbeschaffung und Textproduktion nutzen,
- Präsentationsformen zunehmend selbstständig und funktional in Bezug auf einfache Inhalte anwenden.

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können

- in einer zunehmenden Vielfalt lebensweltbezogener Situationen die kulturelle Prägung von Sprachhandeln erkennen, reflektieren und beim eigenen Sprachgebrauch immer selbstständiger berücksichtigen,
- die Bedeutung von Sprache für die Bildung von Identität reflektieren,
- sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln bewusst nutzen.
- Sprachlernkompetenz
- zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachenlernens anwenden,
- die Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung der individuellen Lernarbeit nutzen,
- zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion und -rezeption anwenden,
- Begegnungen mit der Fremdsprache zunehmend selbstständig für das eigene Sprachenlernen nutzen.“³

³ Lehrplan Berlin, Teil C: Moderne Fremdsprachen, https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/Rahmenlehrplanprojekt/amtliche_Fassung/Teil_C_Mod_Fremdsprachen_2015_11_16_web.pdf

Differenzierungsmöglichkeiten

Der Einsatz des Computerspiels ‚Gone Home‘ bietet folgende Differenzierungsmöglichkeiten:

- 1) Untertiteleinstellung im Spiel: schwächere Schüler können z.B. den englischen oder deutschen Untertitel einstellen
- 2) Texteinstellung im Spiel: Texte können auf Englisch eingeblendet werden, dies dient zur visuellen Hilfestellung.
- 3) Die Anzahl der zu schreibenden Wörter (z.B. Task 1 „What do you think happened to Katie’s family?“) kann dem Niveau der Schüler angepasst werden
- 4) Die Spiel-/ Bearbeitungsphase kann arbeitsteilig oder in PA erfolgen

Didaktische und methodische Hinweise

Der Spielverlauf erfolgt individuell, sodass auf eine vorgegebene Bearbeitung der ABs verzichtet werden soll. Auch soll so die Motivation der Schüler nicht eingeschränkt werden, sondern sie sollen das Haus und die Geschichte der Greenbriars eigenständig erforschen.

So soll weitestgehend auf einen Austausch von Ergebnissen im Plenum zu Beginn/Ende der Stunden verzichtet werden, um zu verhindern, dass sich die Schüler gegenseitig die „Verstecke“ verraten und die Motivation am Entdecken und Finden der Informationen verloren geht. Nichtsdestotrotz soll die Lehrkraft mit eventuellen Hilfestellungen/Tipps helfen, sollte ein Schüler nicht weiterkommen.

Vereinzelt sind visuelle Hilfestellungen auch auf den ABs zu finden, die den Schülern helfen sollen, die Antworten zu finden (z.B. Clipart „Trophäe“: Die Antwort zu Katies Hobbys finden die SuS auf den Trophäen im Regal im Foyer neben der Treppe).

Es ist auch möglich, dass die Lehrkraft auf die Symbole und deren Funktion hinweist, sobald deutlich wird, dass ein Schüler die Antwort nicht findet.

Die Aufgaben der ABs sind abwechselnd gestaltet und bieten eine Mischung aus reiner Informationsentnahme aus Texten sowie dem Formulieren eigener Sätze. An diesen Stellen kann niveaubedingt eine Anpassung der Anzahl der zu schreibenden Wörter erfolgen.

Da der Fokus der Spielhandlung auf den geschriebenen und aufgenommenen Tagebucheinträgen von Sam Greenbriar liegt, sind die ABs zu ihrer Person ausführlicher gestaltet als zu den restlichen Familienmitgliedern. Die Gestaltung der ABs (handschriftlich, Textbookformat) sind dem Spiel angepasst.

Das freie Schreiben am Ende der Unterrichtseinheit dient zum einen zum Wiederholen und Überprüfung des Verständnisses der Handlung, zum anderen werden die Schüler aufgefordert, einen längeren, zusammenhängenden Text zu verfassen. Die Verschriftlichung dient zudem als Sicherheit für die folgende Aufnahme des Textes. Vor dem Aufnehmen muss den SuS ausreichend Zeit zum Vorlesen üben zur Verfügung gestellt werden.